

Statusbericht
Bürgerhaushalt 2008
Bezirk: Rodenkirchen
incl. Gesamtstadt

| Rang | Vorschl. Nr. | Überschrift |
|-------------|---------------------|--|
| 97 | 2714 | Sport- und Freizeitorte für Kinder und Jugendliche |

Vorschlagstext

Ich finde, daß in der Stadt Köln viel zu wenig Sport- und Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche angeboten werden. Es fehlen z.B. Fußballplätze oder andere öffentliche Plätzen für sportliche Aktivitäten, wie z.B. Skateboardfahren in den Stadtvierteln. Grünflächen gibt es an Übermaß in Köln, stattdessen sollte man attraktive Angebote für Kinder bereitstellen.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Hierbei handelt es sich um eine Meinungsäußerung.

| Ausschuss | Bezirk |
|------------------|---------------|
| Sport | Gesamtstadt |

Entscheidung des Rates

Umsetzungsstand

| Rang | Vorschl. Nr. | Überschrift |
|-------------|---------------------|--------------------|
| 98 | 6752 | Sportplatz Rondorf |

Vorschlagstext

Verkauf des jetzigen Rondorfer Sportplatzes und Errichtung einer neuen Sportanlage aus dem Erlös des Verkaufs. Der Sportplatz in Rondorf bedarf der Erneuerung. Da an der jetzigen Stelle immer wieder Anwohnerbeschwerden durch den anfallenden Dreck und Staub, aber auch Lärm bestehen, ist ein Neubau gegenüber in Verlängerung der bestehenden Tennisanlagen eine gute Lösung.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Um alle Anregungen im Hinblick auf die Errichtung von Kunstrasenplätzen zu bearbeiten wird empfohlen, beim Sportamt 1 Stelle gartenbautechnischer Angestellter (65.400 EUR pro Jahr) zuzusetzen und kommunale Fördermittel (je Platz kalk. 900.000 EUR) bereitzustellen, um die Prioritätenliste zügiger abzuarbeiten. Bislang stehen dafür i.d.R. Landesmittel aus der Sportpauschale zur Verfügung. In der Prioritätenliste rangiert die Anlage auf Position 6. Siehe auch Anmerkungen zu Rang 16, Vorschlagsnummer 4196.

| Ausschuss | Bezirk |
|------------------|---------------|
| Sport | Rodenkirchen |

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Im Zusammenhang mit diesem Vorschlag wurden über den politischen Veränderungsnachweis entsprechende Mittel in den Haushaltsplan eingestellt. Die darüber hinaus geforderte zusätzliche Stelle konnte noch nicht ausgeschrieben werden, da die Beschlussfassung im Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen und Finanzausschuss erneut zurück gestellt wurden. Das bedeutet, dass das Stellenbesetzungsverfahren verwaltungsseitig frühestens Mitte Dezember 2008 eingeleitet werden kann.

| Rang | Vorschl. Nr. | Überschrift |
|------|--------------|---|
| 99 | 8063 | Der Kölner Haushalt und das Thema Sport |

Vorschlagstext

Die Programme der Kölner Sportvereine tragen schon heute den Anforderungen der Zielgruppenorientierung Rechnung. Nach meiner Kenntnis gehört allerdings keine Kölner Organisation zu den bundesweit etwa 20 % der Sportvereine, die das Prinzip Gender Mainstreaming in ihrer Satzung verankert haben. Gründe dafür finden sich in der Struktur der Funktionärselite. Sie besteht fast ausschließlich aus Männern im mittleren Alter, die sich in ihrer Jugend männlichen Sportarten widmeten. Dem Vereinssport sind in den letzten Jahrzehnten jedoch Aufgaben zugewachsen, die in der Vereinsentwicklung beachtet werden wollen. Dazu gehört in erster Linie der Gesundheitssport, aber auch die Integration von Bevölkerungsgruppen mit eingeschränkter Teilhabe am Leben in der Stadt. Genannt seien hier z.B. Angebote für Migrantinnen mit Kinderbetreuung, aber auch Angebote für Männer und für Ältere im Gesundheitssport. Unter der Bedingung knapper Haushaltsmittel besitzt die Modernisierung von Vereinsstrukturen eine hohe Bedeutung für die Kölner Ausgabenpolitik. Es muss gewährleistet werden, dass die städtische Förderpolitik im Einklang steht mit modernen Entwicklungen. Gender Mainstreaming ist dafür ein besonders effektives Instrument. Sowohl bei der Konzeption des neuen Masterplans Sport als auch bei der Neufassung der Förderrichtlinien müssen die Grundsätze von Gender Mainstreaming zur Anwendung gelangen.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Der Vorschlag sollte an den Stadtsportbund Köln (SSBK) weitergeleitet werden.

| Ausschuss | Bezirk |
|-----------|-------------|
| Sport | Gesamtstadt |

Entscheidung des Rates

Dem Vorschlag wird entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zugestimmt.

Umsetzungsstand

Die Kontaktaufnahme mit dem StadtSportBund Köln erfolgt kurzfristig.